

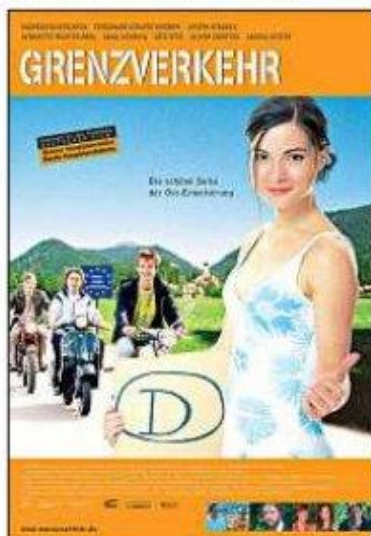
Deutsch-Tschechische Filmtage in Zwiesel

Am Mittwoch startet die Aktion im Rahmen der Kulturregion Bayern-Böhmen mit „Grenzverkehr“

Zwiesel. Am kommenden Mittwoch, 26. April, starten die Deutsch-Tschechischen Filmtage mit der Komödie „Grenzverkehr“. Bis 25. Oktober zeigt das Filmtheater Zwiesel im Rahmen des Projekts „Kulturregion Bayern-Böhmen 2017“ an 17 Abenden acht Filme aus tschechischer und deutscher Produktion, die internationale Erfolge gefeiert haben. Gast bei der Premiere ist Regisseur und Drehbuchautor Stefan Betz, der einführende Worte zum Film spricht.

Um 19.30 Uhr heißt Kinobesitzerin und Veranstaltungspartnerin Gabriele Probst die Gäste willkommen. Am Beginn des Films (20 Uhr) erzählt Regisseur Stefan Betz über Entstehung und Hintergründe des Films. Nach dem Kino sind die Besucher zum Stehempfang eingeladen. Eine gute Gelegenheit, sich über den Film und mit dem Regisseur zu unterhalten.

„Grenzverkehr“ ist eine deutsche Komödie aus dem Jahr



Die Komödie „Grenzverkehr“ wird kommenden Mittwoch im Filmtheater Zwiesel gezeigt.

2005 über das Erwachsenwerden und erste Erfahrungen dreier niederbayerischer Teenager im tschechischen Rotlichtmilieu – ein amüsanter Auftakt der Filmreihe. Wong, Schilcher und Hunter, drei Freunde aus der niederbayerischen Provinz, träumen von wilden Liebesnächten und machen sich auf

ins Nachbarland – denn die Dorfschönheiten zu Hause wollen von den pubertierenden Jünglingen noch nichts wissen.

Auf ins benachbarte Tschechien lautet die Devise. Da warten bekanntlich käufliche Damen auf solvente Entdecker. Statt amouröser Abenteuer steht allerdings mächtiger Ärger auf dem Reiseprogramm, haben doch die jugendlichen Sextouristen nicht mit üblen Gaunern, ungnädigen Zuhältern und der Tücke des Objekts gerechnet. Der Film ist freigegeben ab zwölf Jahren.

Regisseur Stefan Betz, geboren am 1. Februar 1970 in Landshut, begann seine Regiekarriere als Autodidakt: Während seines Metalltechnik- und Sozialkunde-Studiums für das Lehramt drehte er bereits eine Reihe von Kurzfilmen, für die er unter anderem zwei bayerische Jugendfilmpreise gewann. Nach einem Stipendium an der Drehbuchwerkstatt München absolvierte Betz die Münchner



Regisseur Stefan Betz ist zu Gast und berichtet über die Entstehung des Films. – F.: CBB

Dramenwerkstatt und besuchte die Sommerakademie Bayerisches Volksschauspiel. Für den Bayerischen Rundfunk entwickelte er eine Reihe von Serienkonzepten und realisierte im Jahr 2003 den vom Filmförderfonds Bayern und dem Kuratorium junger Deutscher Film geförderten Kurzfilm „Sommer-

geschäfte“, der mit großem Erfolg auf zahlreichen Festivals lief. Mit der Komödie „Grenzverkehr“ gab Stefan Betz schließlich sein Kinodebüt.

Das gesamte Programm der Kulturregion Bayern – Böhmen 2017 mit Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen ist auf der Webseite www.kulturregion-bayern-boehmen.de und zweisprachig im Internetportal des CeBB, www.bbkkult.net, veröffentlicht.

Mit dem vom Bayerischen Finanzministerium geförderten Projekt soll der bayerisch-tschechische Grenzraum als gemeinsamer Nachbar- und grenzüberschreitender Entwicklungsraum ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt werden. Die Impulse, die das Projekt auslöst, sollen in den folgenden Jahren in der Region Zwiesel/Eisenstein durch verstärkte grenzüberschreitende partnerschaftlichen Aktionen und kulturelle Kreativität weiterwirken. – bbz